



# LUFTGÜTE BURGENLAND

## Monatsbericht *März 2010*



# Monatsbericht

## März 2010

### der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß §40 Messkonzeptverordnung zum  
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004 i.d.F.  
BGBl. II Nr. 500/2006)

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im Internet unter

**[www.burgenland.at/luft](http://www.burgenland.at/luft)**  
**[www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft](http://www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft)**

oder im ORF Teletext auf den Seiten

**621 – 622.**

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober

unter der Telefonnummer

**+43 (0) 57 600–2888 zu erfahren.**

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung

der Informationsschwelle: +43 (0) 57 600-2641

der Alarmschwelle: +43 (0) 57 600-2642

#### Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,

Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr

Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Tel.: +43 (0) 57 600-2835 Fax: 02682/67432

e-mail: [luft@bgld.gv.at](mailto:luft@bgld.gv.at)

#### Redaktion und Graphische Gestaltung:

Ing. FERCSAK Michael

SZEWALD Peter

# 1 INHALT

<b>1</b>	<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>4</b>
3.1	Luftschadstoffe	4
3.2	Einheiten	4
3.3	Umrechnungsfaktoren	4
3.4	Mittelwerte	5
<b>4</b>	<b>DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ</b>	<b>6</b>
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	Überblick über das Burgenländische Messnetz	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
<b>5</b>	<b>GRENZWERTE</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>TABELLEN</b>	<b>12</b>
6.1	Verfügbarkeit	12
6.2	Monatsmittelwerte	12
6.3	Eisenstadt	13
6.4	Oberschützen	15
6.5	Kittsee	17
<b>7</b>	<b>GRAFIKEN</b>	<b>19</b>
7.1	Eisenstadt	19
7.2	Oberschützen	23
7.3	Kittsee	26

## 2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft, IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in der Fassung BGBl. I Nr. 77/2010, und gemäß Ozongesetz BGBl. Nr. 210/1992 in der Fassung BGBl. I Nr. 34/2003, im Burgenland insgesamt zwei mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberschützen (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Die zwei mobilen Messstellen dienen der Vorerkundung und die erhobenen Messreihen werden in gesonderten Bericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

### 3 Abkürzungen

#### 3.1 Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM10	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon
Temp	Temperatur

#### 3.2 Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
°C	Grad Celsius

$$1 \text{ mg/m}^3 = 1000 \text{ µg/m}^3$$

$$1 \text{ ppm} = 1000 \text{ ppb}$$

#### 3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO <sub>2</sub>	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb
NO <sub>2</sub>	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppb
O <sub>3</sub>	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb

### 3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungs- Zeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ) = Winterzeit.

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreibung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0-8 Uhr, 8-16 Uhr, 12-20 Uhr, 16-24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

## 4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

### 4.1 Ausstattung der Messstellen

Messstelle	Messgeräte					
	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM10*	NO <sub>x</sub>	CO	Meteorologie
Eisenstadt	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO FH62I-R / THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-360E	HORIBA APMA-360	(1)
Oberschützen	API M400E	HORIBA APSA-360	THERMO FH62I-R / THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370	-----	(1)
Kittsee	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO FH62I-R / THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370E	-----	(1)
Mobile Messstelle 1	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO FH62I-R / THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-360E	HORIBA APMA-360	(1)
Mobile Messstelle 2	THERMO 49C	THERMO 43i	THERMO FH62I-R / THERMO 5030 Sharp	HORIBA THERMO 42i	THERMO 48i	(1)

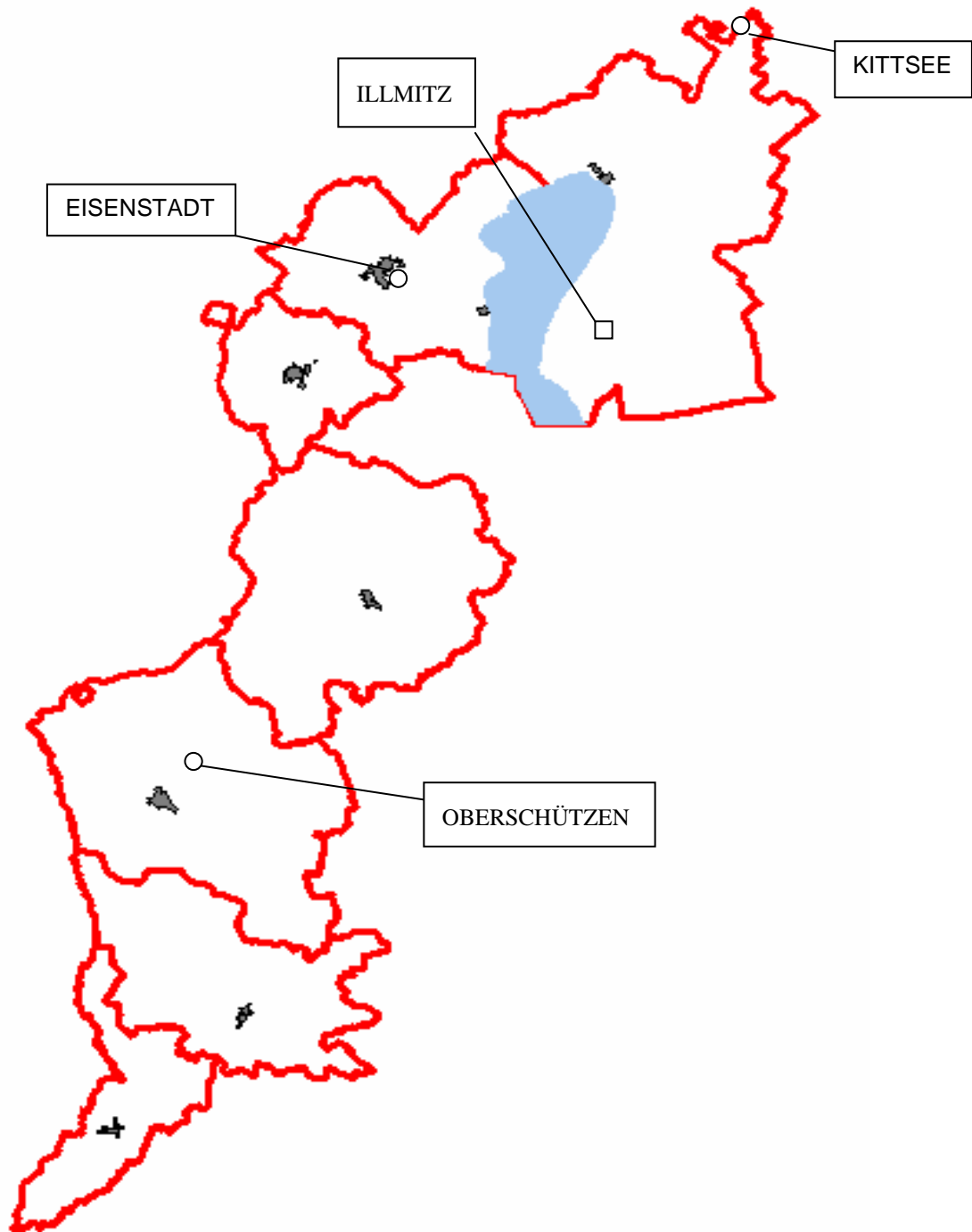
Meteorologische Messungen:

(1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

\* Die Feinstaubmessgeräte THERMO FH62I-R wurden am 9.3.2010 in den Stationen Kittsee und Eisenstadt und am 11.3.2010 in der Station Oberschützen durch die Feinstaubmessgeräte THERMO 55030 Sharp ersetzt.

Die Korrekturfunktion für die THERMO 5030Sharp beträgt  $c_{\text{kor}}=c/1,013$  (Österreichischer PM Äquivalenztest 2007-2008).

## 4.2 Überblick über das Burgenländische Messnetz



- Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes
- Messstelle des UBA



#### 4.3 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
<b>SO<sub>2</sub></b>		
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
THERMO 43i	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
<b>PM</b>		
5030 Sharp	< 0,5 µg/m <sup>3</sup>	Nephelometer-/Radiometer-Prinzip
FH62I-R	0,5 µg/m <sup>3</sup>	Radiometrisch (Beta-Strahlen-Absorption)
<b>NO+NO<sub>2</sub></b>		
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz
<b>CO</b>		nicht dispersive Infrarotspektroskopie
APMA-360	0,05 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
<b>O<sub>3</sub></b>		
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption
THERMO 49C	< 1 ppb	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

## 5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

a) *Immissionsschutzgesetz-Luft*, BGBl. I Nr. 115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

*In der Fassung des Gesetzes*, BGBl. I Nr. 77/2010, vom 18.08.2010

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1a zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> μg/m <sup>3</sup>	200*		120	
NO <sub>2</sub> μg/m <sup>3</sup>	200			30**
Schwebstaub(TSP) μg/m <sup>3</sup>			150	
PM10            μg/m <sup>3</sup>			50***	40
CO                mg/m <sup>3</sup>		10		
Benzol            μg/m <sup>3</sup>				5

\* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 μg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\* Der Immissionsgrenzwert von 30 μg/m<sup>3</sup> ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30μg/m<sup>3</sup> bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 μg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\* Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009: 30 Tage; ab 2010: 25 Tage.

**b) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl. I Nr. 210/1992 i.d.g.F.**

*Informations- und Warnwerte für Ozon*

Informationsschwelle	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

***Feststellung von Überschreitungen***

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozonüberwachungsgebietes überschritten wurde.

**c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:**

**Informationsschwelle über 180 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

**Alarmschwelle über 240 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

**d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft**

Zielwerte für Ozon

	Zielwert für 2010	Parameter
Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres Gemittelt über 3 Jahre sind Überschreitungen an maximal 25 Tagen pro Jahr zugelassen.
Zielwert für den Schutz der Vegetation	18 000 µg/m <sup>3</sup> h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli. Gemittelt über 5 Jahre.

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (2020)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m <sup>3</sup> h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

**e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide**

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub> (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub>	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>x</sub>	19.07.2001

## 6 Tabellen

### 6.1 Verfügbarkeit

#### Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM10	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	99	99	97	99	99	99
Oberschützen	96	99	96	99	99	
Kittsee	99	99	96	97	97	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub>, Schwebstaub und O<sub>3</sub> mindestens 90% betragen

### 6.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m<sup>3</sup>, bei CO in mg/m<sup>3</sup>

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM10	NO <sub>2</sub>	NO	CO	Temp
Eisenstadt	57	2	25	24	8	0.35	7
Oberschützen	58	2	22	11	2		4
Kittsee	58	3	23	16	2		6

### 6.3 Eisenstadt

#### Eisenstadt Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	79	78	72	59
02	72	72	62	50
03	90	88	78	----
04	89	88	75	58
05	72	71	69	64
06	75	75	69	62
07	81	81	76	66
08	81	81	70	58
09	83	83	70	58
10	87	86	78	55
11	76	74	68	58
12	87	86	78	75
13	79	78	73	70
14	81	80	78	74
15	86	85	75	72
16	78	74	64	52
17	72	70	52	38
18	95	93	80	42
19	100	99	75	55
20	110	108	85	53
21	82	82	66	37
22	76	71	66	44
23	77	76	59	27
24	99	98	81	40
25	84	83	72	56
26	91	87	84	60
27	94	92	83	71
28	85	85	78	71
29	100	98	83	57
30	105	103	98	75
31	87	87	73	59
<b>Maximum</b>	<b>110</b>	<b>108</b>	<b>98</b>	<b>75</b>
<b>Minimum</b>	<b>72</b>	<b>70</b>	<b>52</b>	<b>27</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

**Eisenstadt**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ , CO in  $\text{mg}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM10	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	3	2	10	57	22	36	8	0.35
02	4	2	19	58	22	42	6	0.37
03	3	----	18	46	----	32	----	----
04	13	5	23	55	24	14	4	0.45
05	7	3	15	27	15	13	6	0.30
06	9	2	18	46	16	11	3	0.31
07	12	4	32	29	17	6	3	0.39
08	11	4	38	69	27	50	8	0.47
09	18	9	----	39	25	19	6	0.51
10	19	6	42	72	26	91	9	0.57
11	5	2	30	58	26	20	6	0.49
12	10	4	40	57	25	34	8	0.47
13	2	1	21	22	18	10	5	0.31
14	1	1	10	15	10	5	2	0.28
15	2	1	8	40	19	19	8	0.29
16	3	1	12	71	28	48	14	0.40
17	3	2	27	93	39	59	18	0.67
18	4	2	26	88	41	81	16	0.72
19	3	2	50	88	35	42	8	0.57
20	4	2	44	111	41	94	14	0.86
21	2	1	35	69	34	38	10	1.00
22	4	1	17	92	27	88	15	0.58
23	3	1	30	79	31	54	16	0.66
24	5	2	32	71	31	134	17	0.74
25	14	6	36	25	14	15	3	0.43
26	4	2	23	49	12	69	6	----
27	2	1	7	46	18	12	5	0.34
28	1	1	6	19	9	5	3	0.34
29	4	2	20	97	25	52	8	0.37
30	3	1	18	58	13	53	5	0.37
31	2	1	14	53	21	20	7	0.37
<b>Max</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>50</b>	<b>111</b>	<b>41</b>	<b>134</b>	<b>18</b>	<b>1.00</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>0.28</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM10	NO <sub>2</sub>	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	0	0	0

## 6.4 Oberschützen

### Oberschützen Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	96	95	84	58
02	72	72	63	51
03	75	74	66	41
04	84	84	72	----
05	84	84	82	77
06	80	80	75	67
07	97	96	91	80
08	90	90	87	67
09	93	92	87	78
10	84	84	81	72
11	86	86	79	----
12	98	97	86	----
13	92	92	86	60
14	91	90	89	70
15	93	93	90	79
16	72	70	64	49
17	89	88	64	51
18	102	101	86	55
19	110	106	69	47
20	114	113	88	55
21	104	102	90	52
22	65	64	52	34
23	91	90	74	39
24	96	96	84	48
25	81	80	73	44
26	88	86	82	47
27	94	94	87	66
28	95	94	83	56
29	105	103	91	54
30	97	97	90	63
31	81	80	78	59
<b>Maximum</b>	<b>114</b>	<b>113</b>	<b>91</b>	<b>80</b>
<b>Minimum</b>	<b>65</b>	<b>64</b>	<b>52</b>	<b>34</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0



**Oberschützen**                      Angaben in µg/m<sup>3</sup>

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM10	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	3	1	14	31	10	34	3
02	3	2	21	29	12	8	2
03	3	1	22	36	13	17	2
04	5	----	24	22	----	3	----
05	7	2	14	14	7	4	1
06	5	1	16	25	10	10	2
07	9	5	28	16	8	6	1
08	7	3	30	52	13	25	2
09	14	5	30	28	12	7	1
10	15	6	35	20	13	4	1
11	12	4	----	24	11	4	1
12	5	3	31	38	18	28	4
13	3	2	12	27	11	5	1
14	3	2	6	18	6	7	1
15	3	2	11	19	7	5	1
16	4	2	12	33	12	21	2
17	3	2	25	28	11	14	2
18	4	2	25	32	14	17	2
19	3	2	50	51	19	18	3
20	3	2	47	34	15	7	2
21	4	2	28	21	10	7	2
22	3	2	17	28	12	10	2
23	3	2	14	27	10	22	3
24	3	2	22	36	10	19	3
25	20	7	45	19	10	8	2
26	3	2	28	24	10	24	4
27	3	2	9	16	6	3	1
28	3	2	8	18	6	4	1
29	3	2	20	26	11	10	2
30	3	2	17	34	9	32	3
31	3	2	10	24	7	10	1
<b>Max</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>50</b>	<b>52</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>4</b>
<b>Min</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM10	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

## 6.5 Kittsee

### Kittsee Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	89	89	86	70
02	81	80	67	58
03	73	73	61	49
04	66	66	57	54
05	73	72	70	64
06	81	80	72	60
07	82	81	72	59
08	83	81	65	52
09	86	86	77	60
10	87	85	78	64
11	75	72	63	61
12	94	92	81	72
13	63	63	58	54
14	70	70	67	62
15	86	85	84	75
16	78	76	74	68
17	74	73	62	48
18	92	92	65	----
19	104	102	83	57
20	107	107	90	63
21	84	83	73	58
22	75	75	61	43
23	85	84	63	33
24	97	96	83	45
25	95	93	83	56
26	97	96	89	69
27	91	91	85	71
28	86	84	78	61
29	100	99	92	54
30	108	108	100	74
31	80	79	72	60
<b>Maximum</b>	<b>108</b>	<b>108</b>	<b>100</b>	<b>75</b>
<b>Minimum</b>	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>57</b>	<b>33</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

**Kittsee**      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM10	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	5	1	9	53	9	34	2
02	5	2	12	29	10	8	1
03	10	2	18	74	20	42	3
04	5	3	17	45	20	5	2
05	4	2	10	9	6	1	1
06	49	6	19	41	12	8	1
07	12	5	27	24	8	3	1
08	17	5	38	44	16	7	2
09	15	6	----	21	14	6	1
10	24	9	----	40	18	7	1
11	33	7	31	39	18	6	1
12	12	5	47	17	13	2	1
13	4	2	32	19	15	3	1
14	1	1	13	12	10	2	1
15	1	1	6	14	7	1	1
16	2	1	8	12	7	1	1
17	3	2	21	40	15	5	1
18	7	----	28	100	----	61	----
19	23	5	52	100	31	63	4
20	25	4	43	76	28	10	2
21	32	5	27	49	17	9	2
22	3	1	12	61	17	25	4
23	27	3	32	67	31	40	8
24	45	3	34	49	26	20	4
25	52	12	44	44	15	13	2
26	3	1	23	17	7	2	1
27	1	0	6	65	12	37	3
28	2	1	7	48	12	10	1
29	1	1	13	47	18	36	5
30	5	1	17	60	14	18	2
31	2	1	10	55	12	56	3
<b>Max</b>	<b>52</b>	<b>12</b>	<b>52</b>	<b>100</b>	<b>31</b>	<b>63</b>	<b>8</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

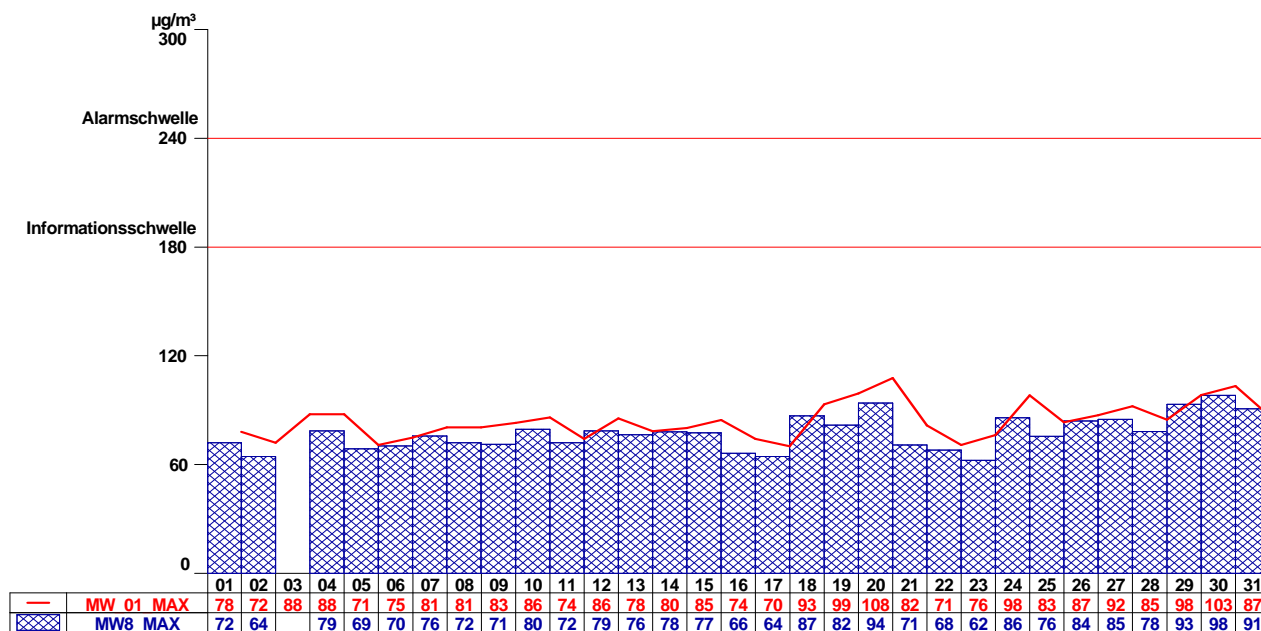
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM10	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	1	0

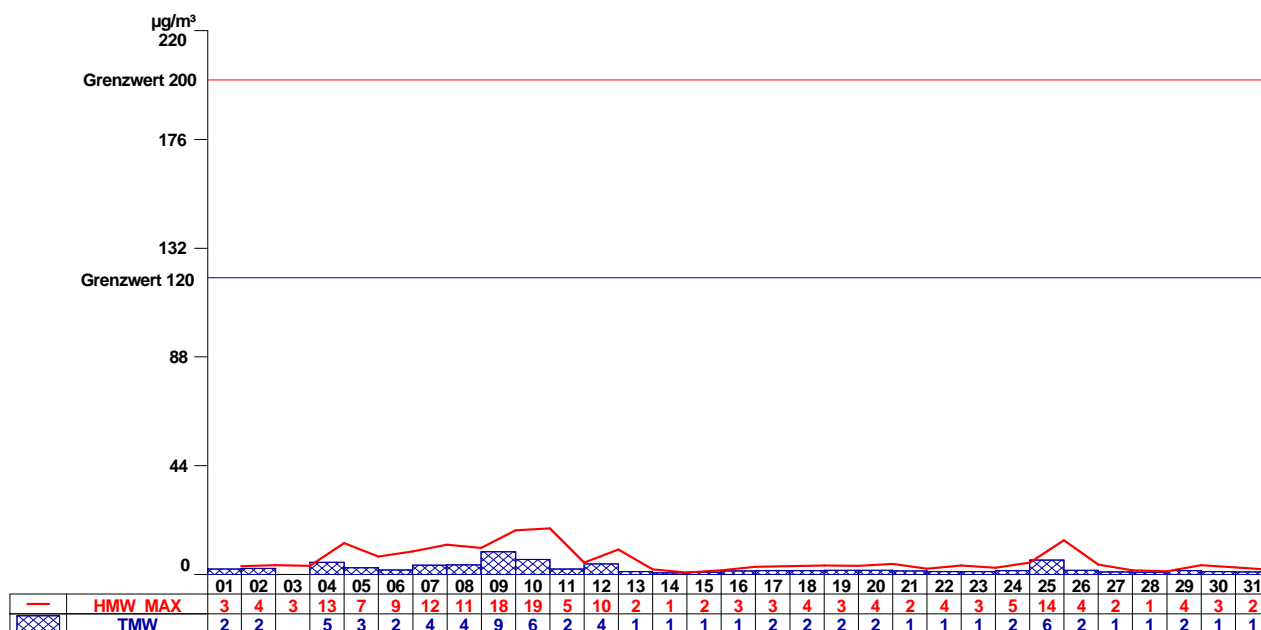
## 7 Grafiken

### 7.1 Eisenstadt

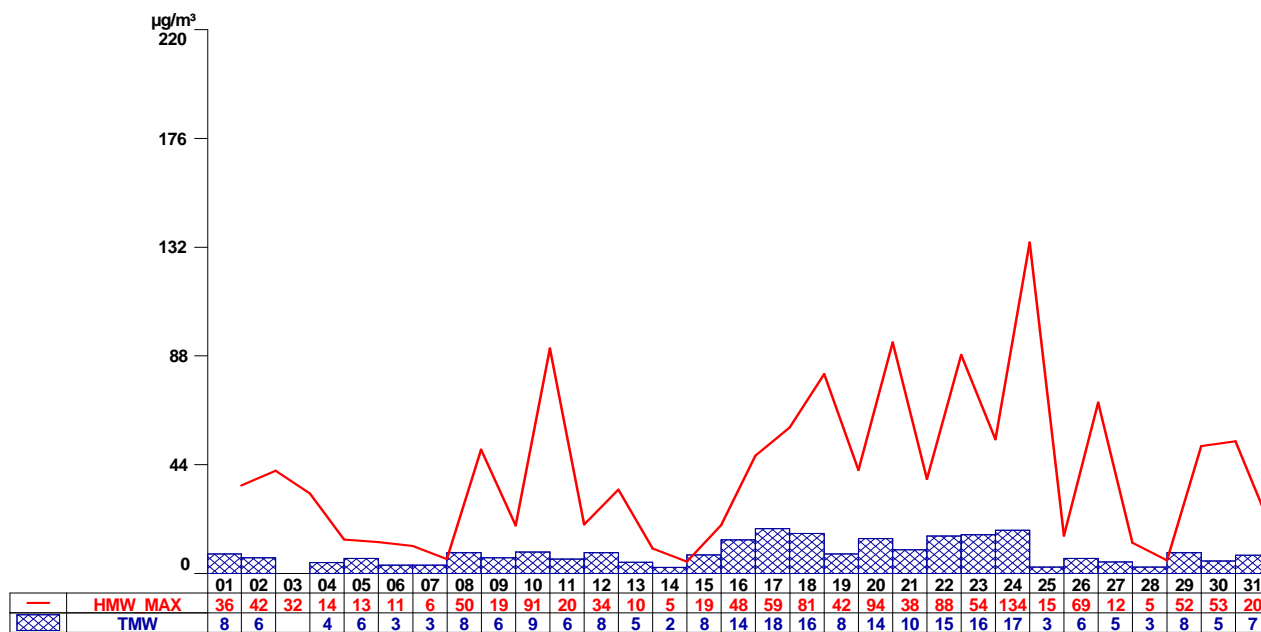
#### Eisenstadt O<sub>3</sub>



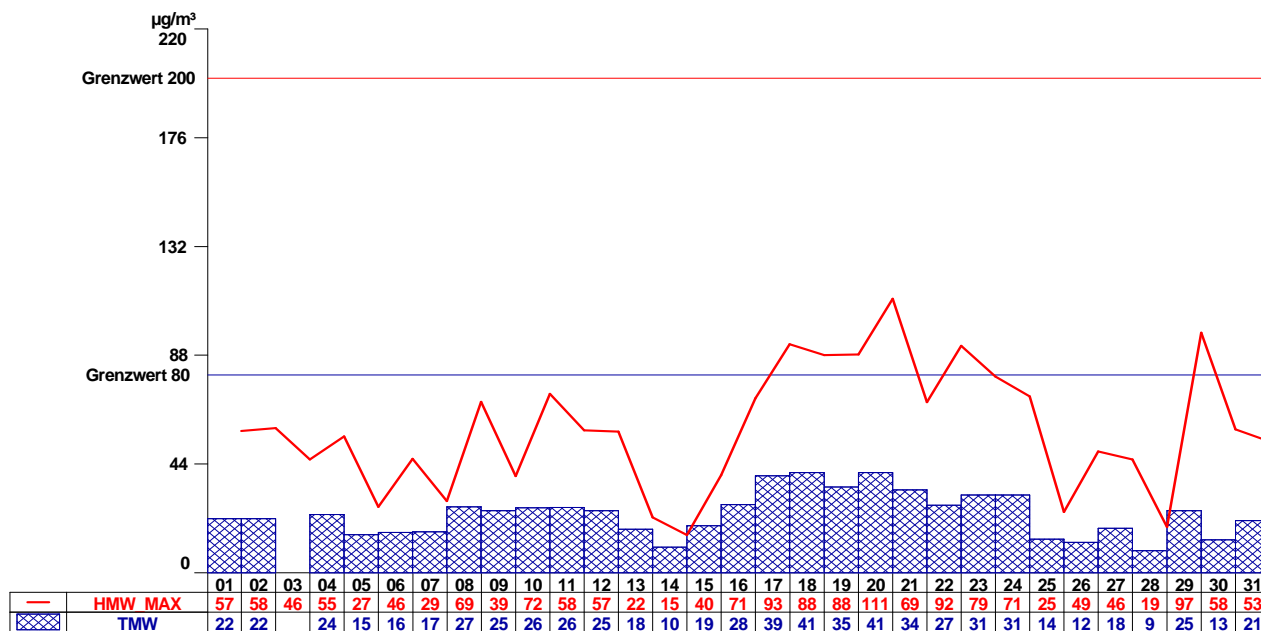
#### Eisenstadt SO<sub>2</sub>



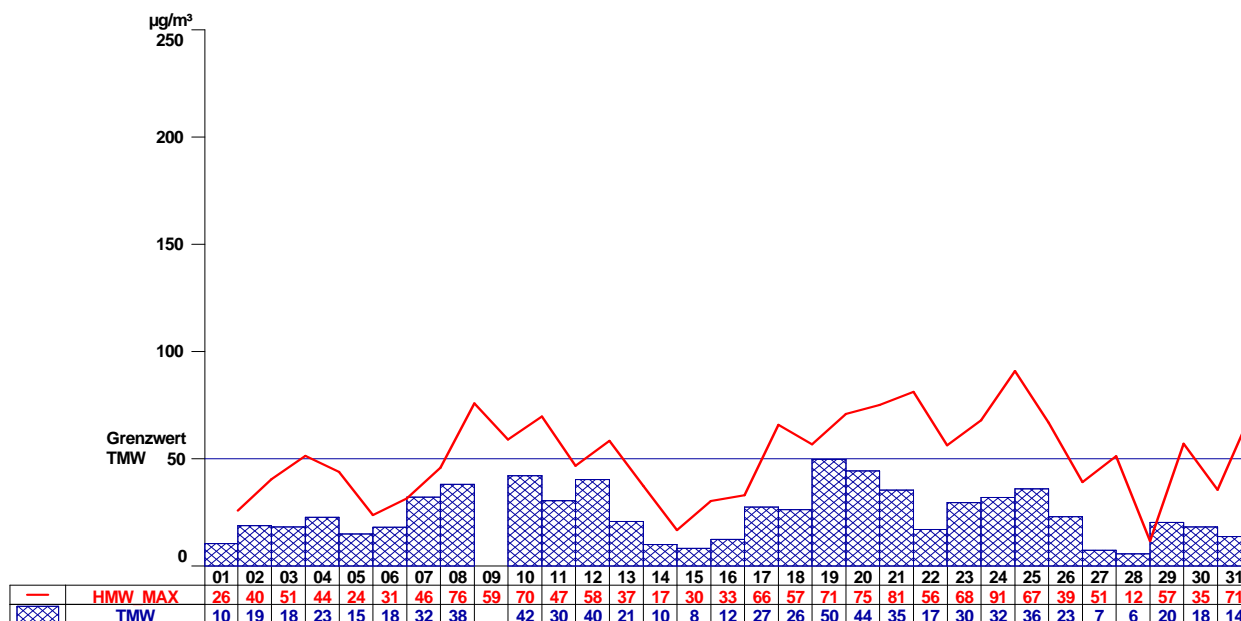
### Eisenstadt NO



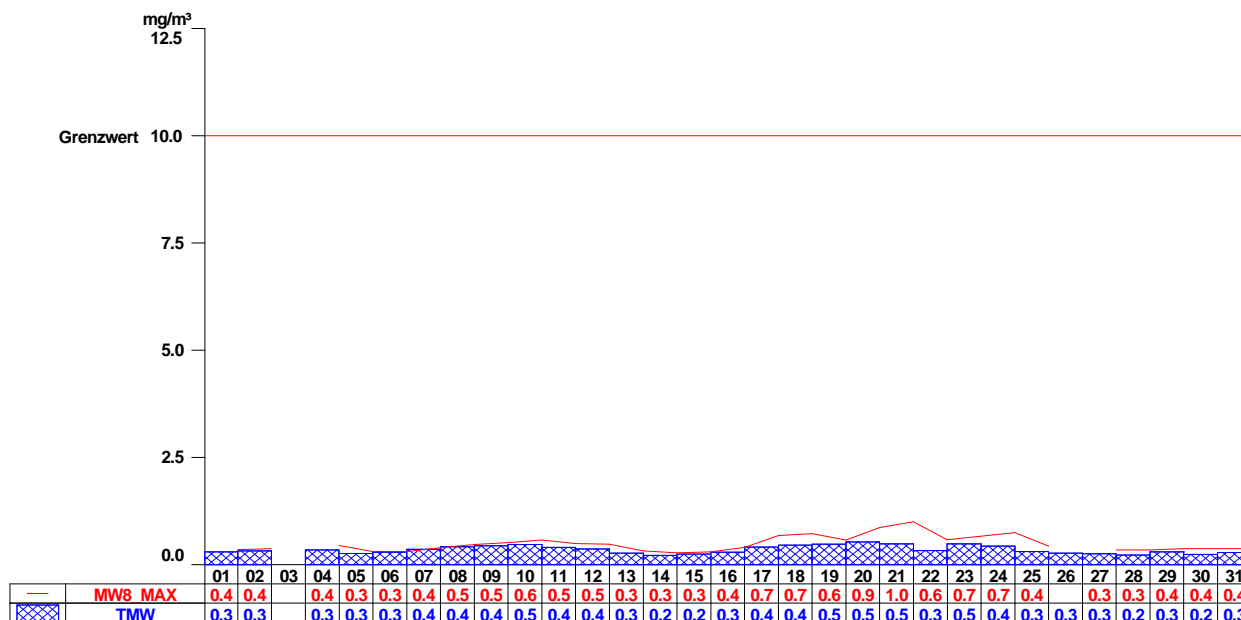
### Eisenstadt NO<sub>2</sub>



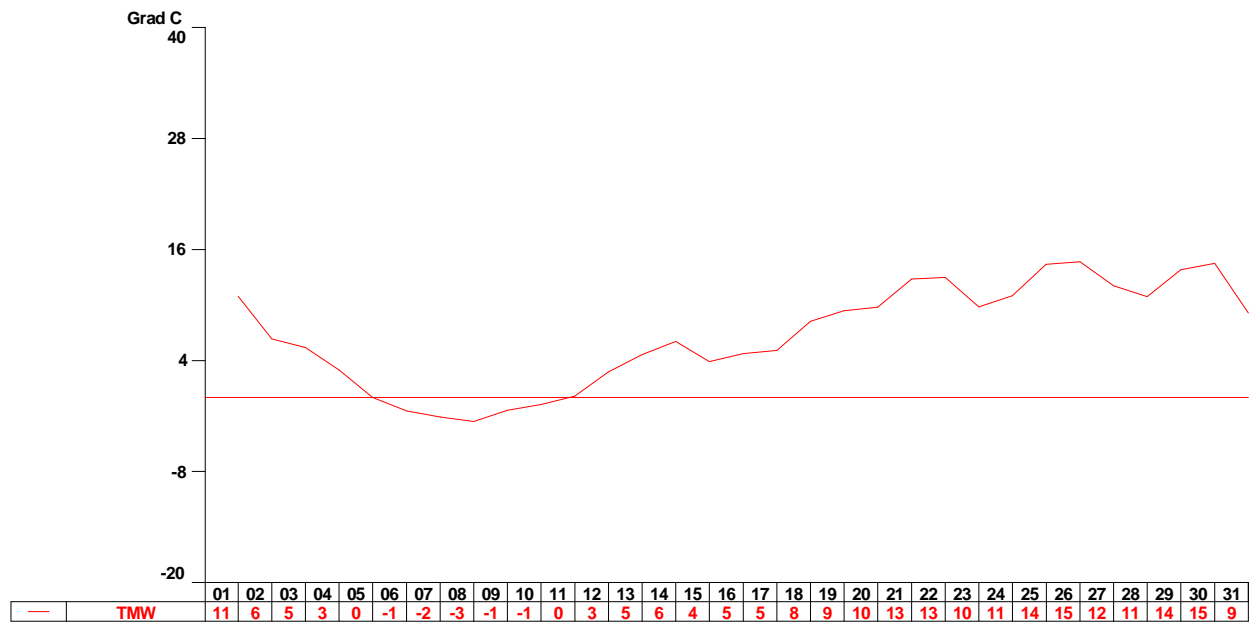
### Eisenstadt Staub (PM10)



### Eisenstadt CO

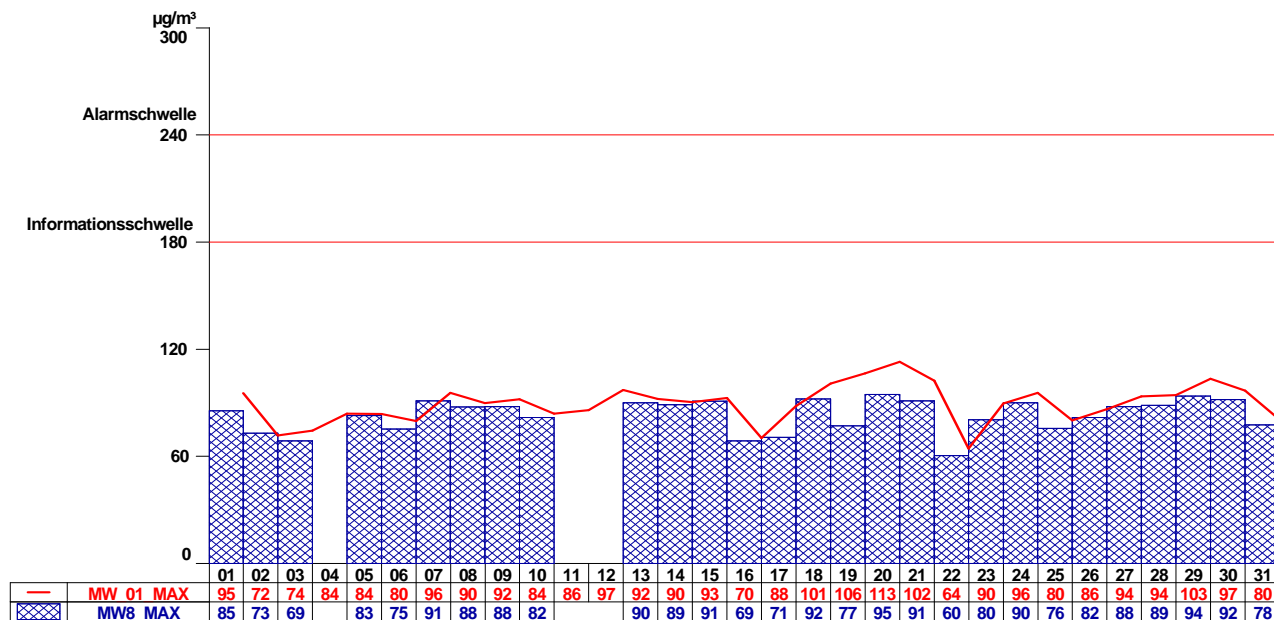


### Eisenstadt Temp

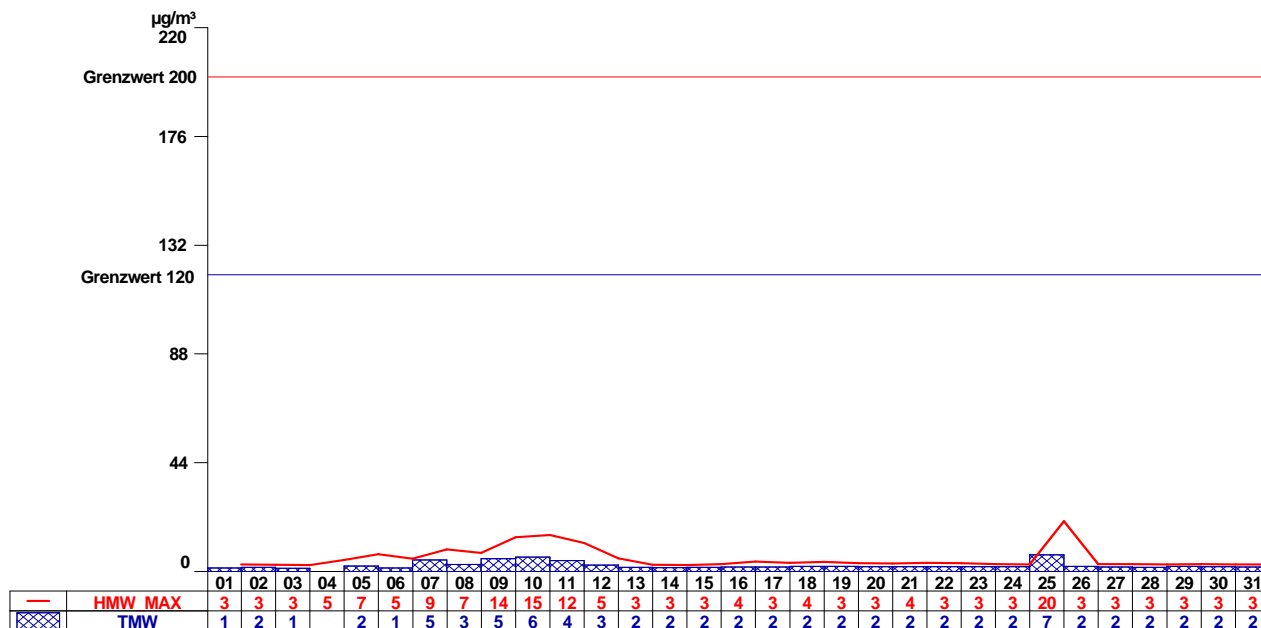


7.2 Oberschützen

Oberschützen O<sub>3</sub>

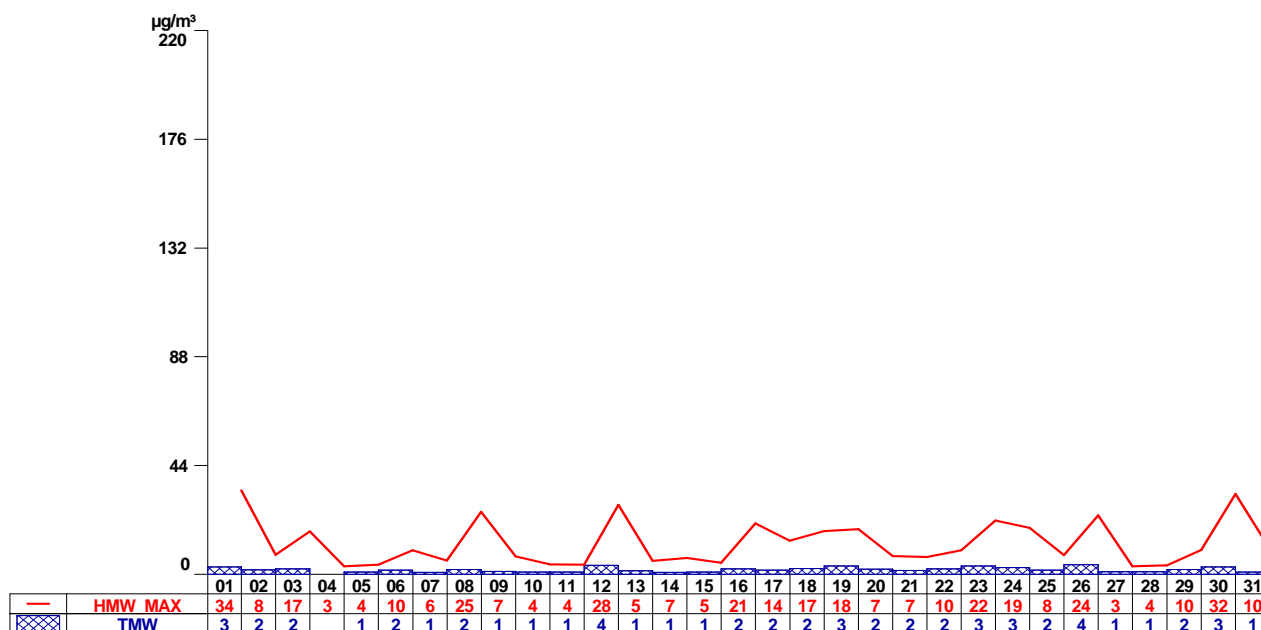


Oberschützen SO<sub>2</sub>

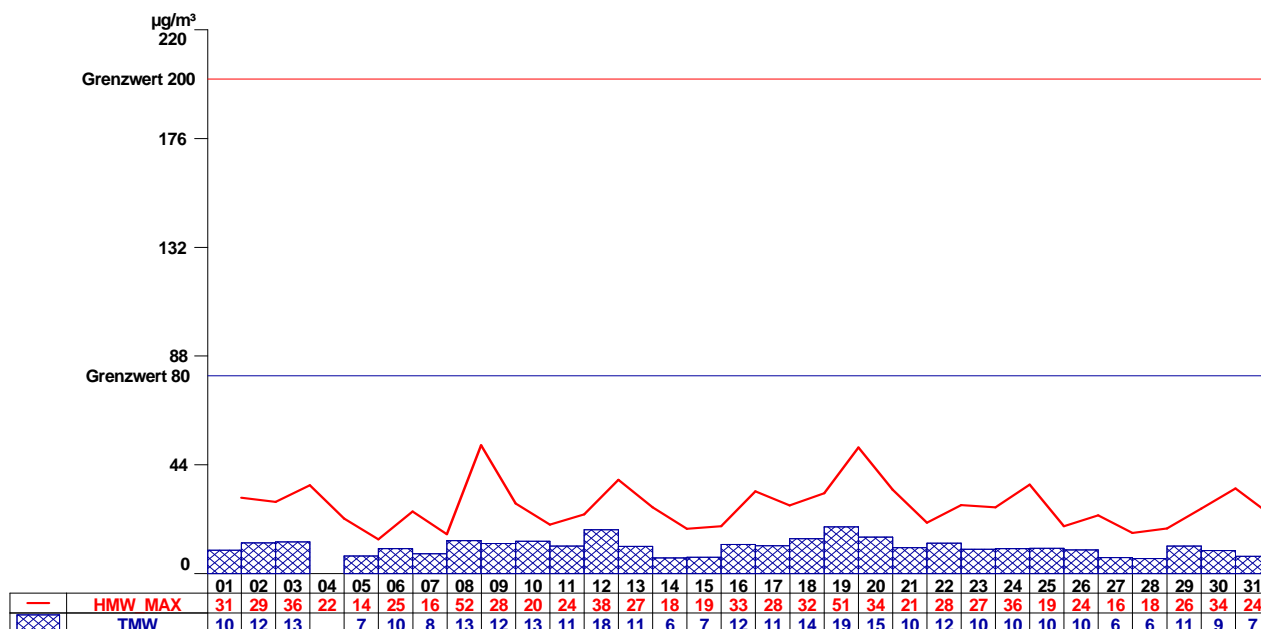




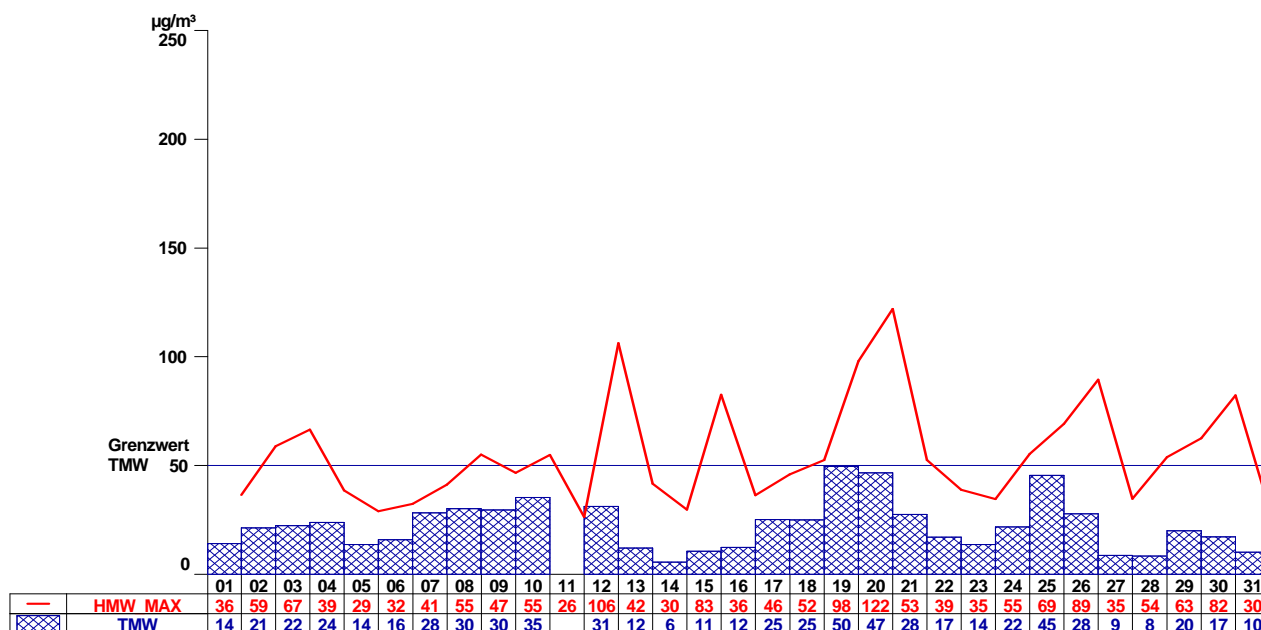
### Oberschützen NO



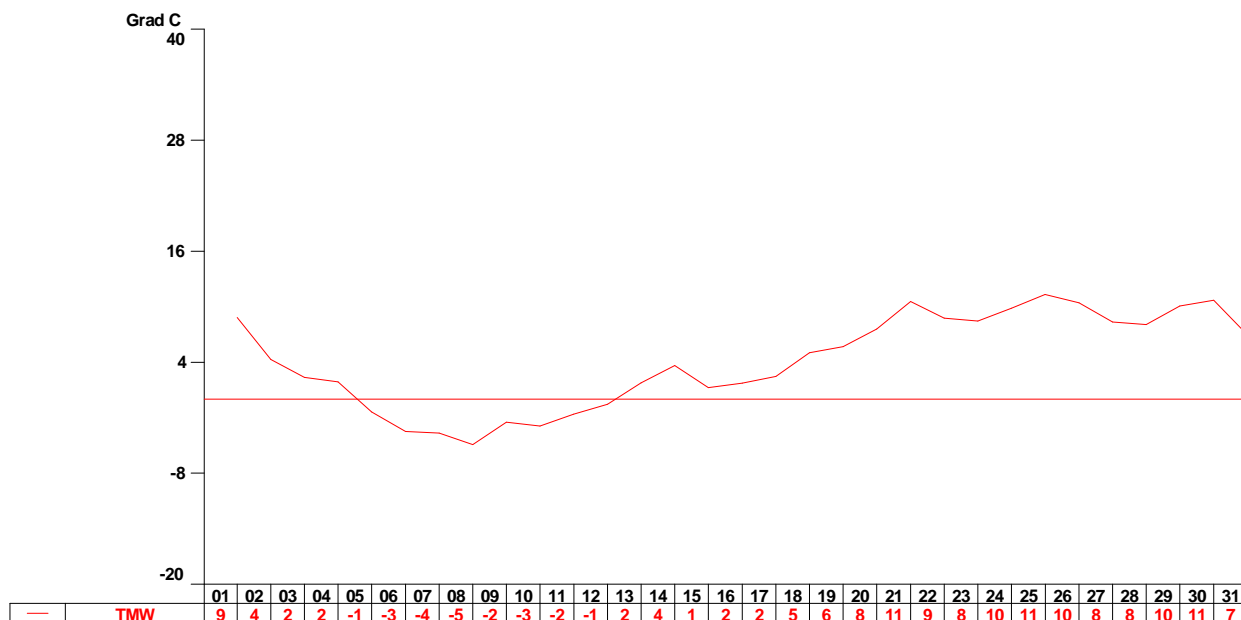
### Oberschützen NO<sub>2</sub>



### Oberschützen Staub (PM10)

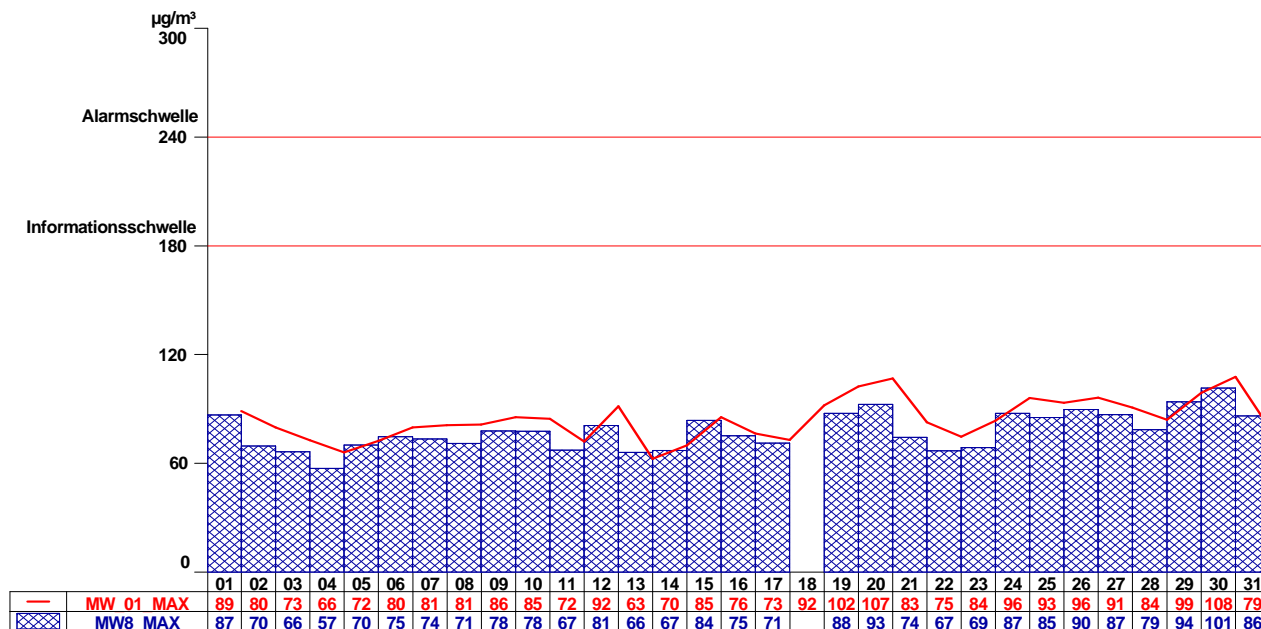


### Oberschützen Temp

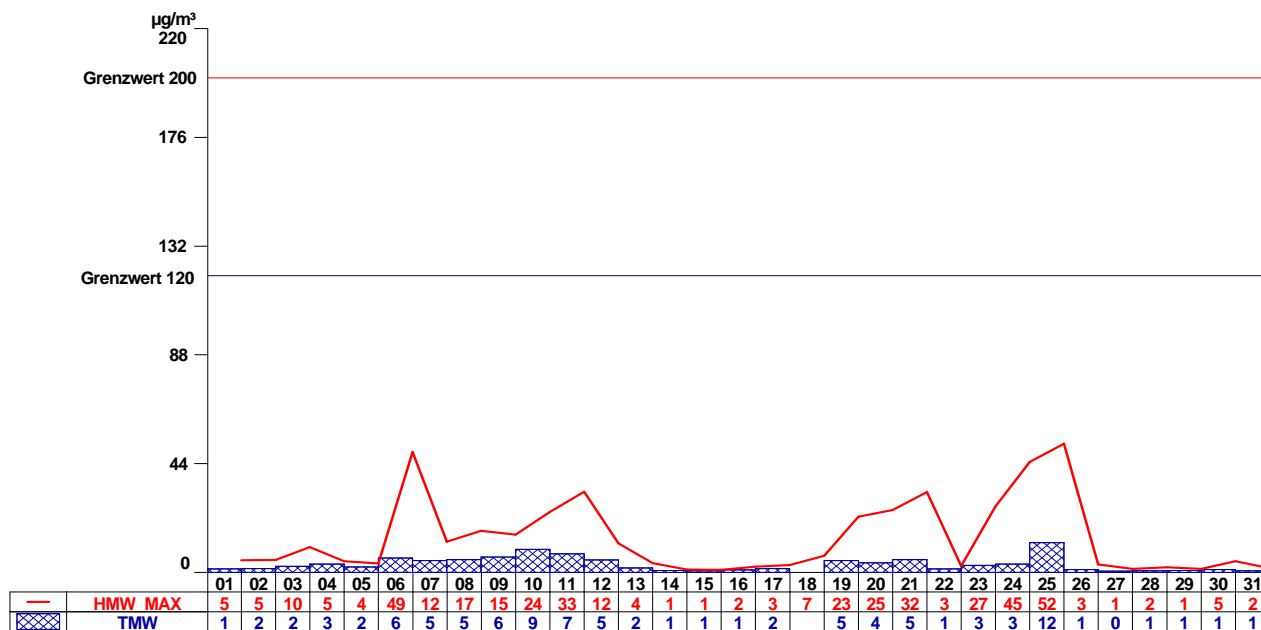


### 7.3 Kittsee

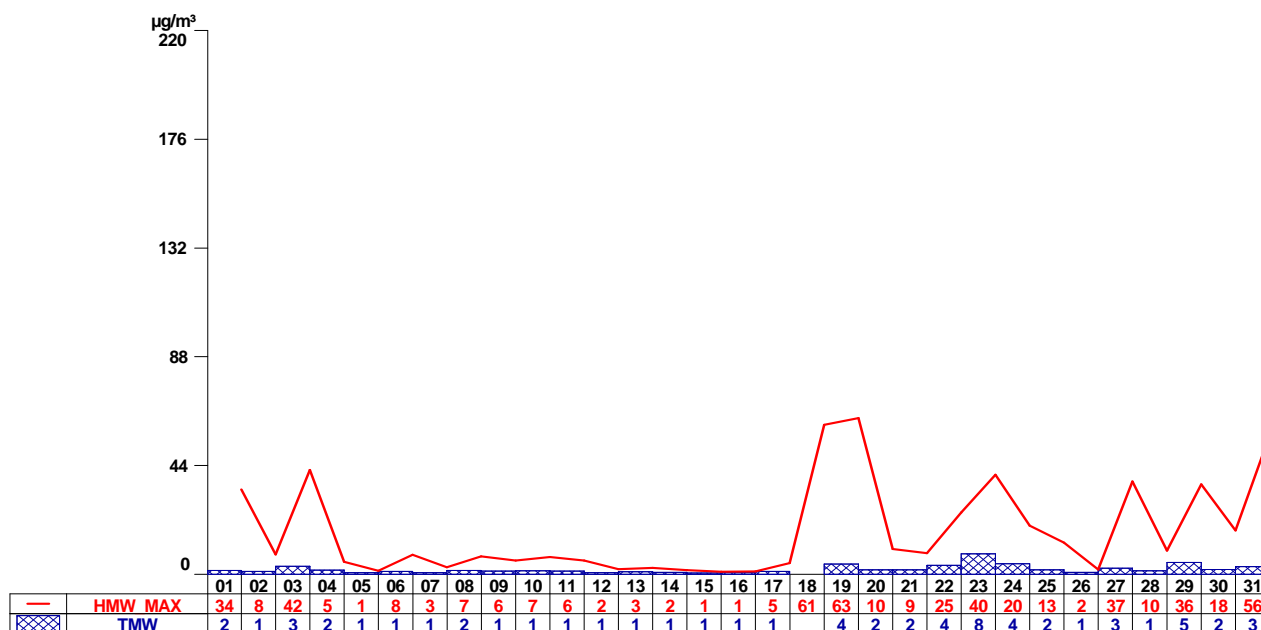
#### Kittsee O<sub>3</sub>



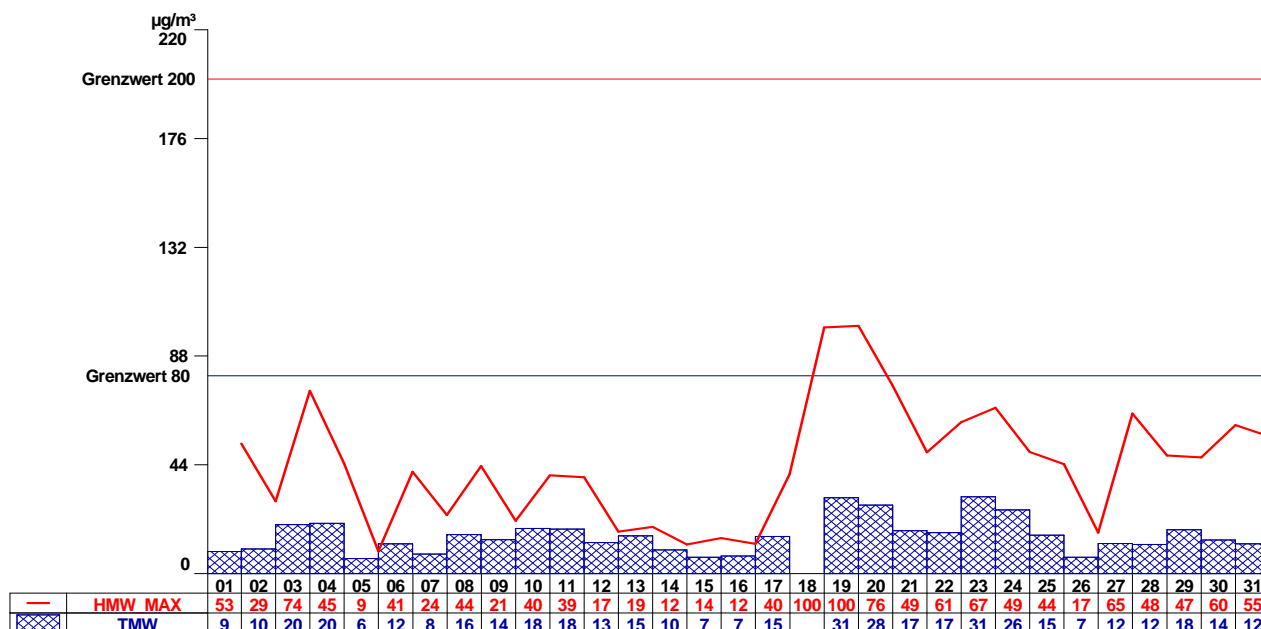
#### Kittsee SO<sub>2</sub>



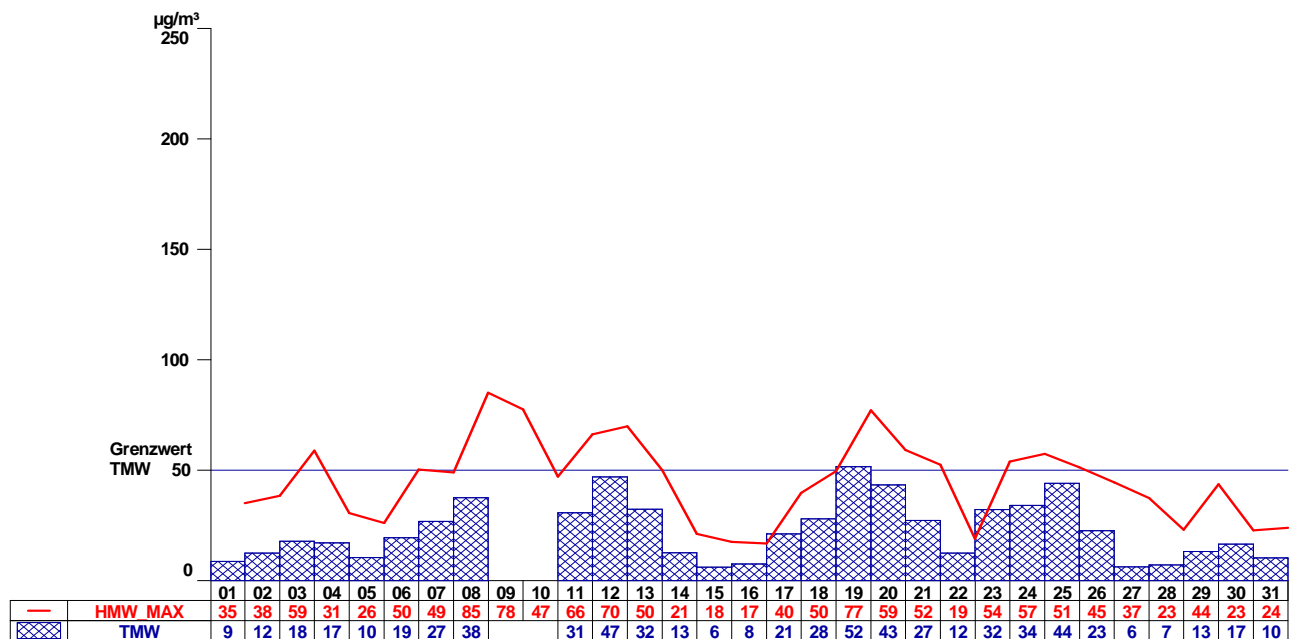
### Kittsee NO



### Kittsee NO<sub>2</sub>



### Kittsee Staub (PM10)



### Kittsee Temp

